

Der Heider Fuhrmann heißt: Hinr. Geep, er kommt alle Dienstage an, und geht Mittwochs um 10 Uhr wieder ab. Er kehrt auf den großen Neumarkt im weißen Hof bey den Wirth Altenburg ein.

Die Kieler Fuhrleute heißen: Hans Jürgen Rathje, Cla^s Hinr. Hinst und Clas Segelmann. Sie kommen theils Dienstags theils Freytags an, und gehen den folgenden Tag um 12 Uhr wieder ab. Man kann wegen Güter dahin Bestellung machen, in der Steinstraße unter No. 115. 1. 5.

Die Köllnischen Fuhrleute kommen wöchentlich an, sie halten aber keine gewisse Zeit, in zu und abgehen. Sie kehren bey den Kohlhöfen in No. 224. 1. 11. ein.

Die Lüdenburger Fuhrleute kommen Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Damthorstraße bey Groh in No. 18 ein.

Der Nendeburger Fuhrmann heißt: Brünig, kommt alle Freytag an, und geht Sonnabend um 11 Uhr ab. Er kehrt auf den großen Neumarkt im weißen Hof bey den Wirth Altenburg ein.

Die Schledwiger Fuhrleute kommen gewöhnlich bey gutem Wetter, und Wigen alle 24 Tage an, und gehen den Tag darauf wieder ab. Im Gegentheile aber, halten sie keine gewisse Zeit. Sie kehren auf den alten Steinweg in No. 55 ein.

Die Uetersenschen Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen Mittwochs und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey den Kohlhöfen in No. 224. 1. 11. ein.

e) Verzeichniß der Schiffs-Gelegenheiten nach denen hier herum liegenden Orten.

Die Bergendorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt bey 1. 1. Lofe ein.

Die Boitzburger Schiffer kommen wöchentlich an, gehen aber unbestimmte Zeit wieder ab. Sie kehren auf dem Kehrweber im Keller unter No. 29. C. 3. ein.

Die Billwerder Fahrzeuge kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder zurück. Man kann Sachen dahin in der Niedernstraße in Keller unter No. 107 abgeben.

Die Bourcheouder Schiffer kommen täglich an, und geht auch täglich einer wieder dahin ab. Sie kehren an der Holzbrücke bey C. L. Westermann in Keller ein.

Die Glückstädter Schiffer kommen Montag und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Sie kehren auf der Wuten-Kayen, bey der Witwe Sander im Keller ein.

Die Geshächter Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren am Dovenstich in dem Keller unter No. 38 ein.

Haarburger extra Fahrzeuge kann man zu allen Zeiten haben, und auf den Vorsetzen bestellen bey Egger im Keller unter No. 35.

Die Haarbürger Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren in der Deichstraße bey Hornboedel unter No. 24 ein.

Die Hornbürger Schiffer kommen Montags an, und gehen Mittewochs und Donnerstags wieder ab. Sie kehren in Rüdingsmarkt im Keller unter No. 38 ein. Dier Seite.

Die Ditterndorffer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch welche täglich wieder dahin ab. Sie kehren auf der Herrlichkeit im Keller No. 93 ein.

Die Dverndorffer Kirchhäusner, Neuhäuser und Gendörffer Schiffer kehren auf der Buten-Kayen im Keller, bey Peter Tiedemann ein.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer alle Tage, im Herbst aber einem Tag um den andern an, und gehen den folgenden Tag wieder ab. Sie kehren auf der Buten-Kayen bey der Witwe sander im Keller ein.

Nach Latzenberge und Ochsenwerder ist täglich Gelegenheit Sachen dahin zu befördern, am Dovensteth unter No. 39. C. 9.

Das Twielenhöfther Post-Fahrzeug kommt Dienstags und Freytags an, und geht wenn der Wind gut ist, Mittewochs und Sonnabends wieder dahin ab. Die Schiffer kehren auf den Neust. Neuenweg bey Joh. Köster in No. 78 ein.

Die Wilsdorffer Schiffer kommen Dienstags und Mittewochs an, und gehen Freytags und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey G. K. Scheele ein.

Der Stader Bothe kommt an, Dienstags und Freytags, und geht Mittewochs und Sonnabends wieder ab. Er kehrt auf der Binaen-Kayen bey Herr Grapengieseler ein.

Nach Wandsbeck ist täglich Gelegenheit, bey Hermann am Fischmarkt. Hie:

Hiesige Sehenswürdigkeiten.

Das Rathhaus ist an allen Tagen der Woche offen. -- Es enthält Zimmer für die Versammlungen des Raths und der Bürger und für die verschiedenen Departements. Hier wird öffentlich Gericht gehalten wober so viele Zuschauer gegenwärtig seyn können, als Platz finden. -- Das Archiv wird nicht ohne Erlaubniß gezeigt, weswegen man sich an den Archivar zu wenden hat. -- Neu ausgebauet und prächtig verziert ist das Versammlungszimmer sowohl als das Rathhaus selbst.

Dem Rathhause gegen über ist die Börse; ein offener Platz mit einer niedrigen Mauer eingefast, niedriger, als dgs Rathhaus belagen, so das man von der Gasse zwischen dem Rathhause und der Börse eine Treppe von mehreren Stufen hinabsteigt. -- Ueber einem Theil der Börse ruht auf Pfeilern der Börsenstahl; ein Gebäude, das vorzüglich zu Auctionen von Manufact. und Galantrie-Waaren gebraucht wird, welche einige Tage vorher dafelbst zur Schau ausgestellt werden.

Das Einbeckische Haus nebst den sich darunter befindlichen Raths-Weinkeller, an der Ecke der kleinen Johannisstraße. Das Haus an sich selbst ist ein großes schönes und modernes Gebäude, auch welche gewöhnlich die Häuser-Verkaufungen gehalten werden. Sehenswerth ist das große Lager von mehreren tausend Dohöfen Rhein- und Mosel-Wein, nebst den sogenannten aller Heiligen, keine Stube im Lager-Keller worinne sich ein Stück